

# KURZBERICHT

aus der  
Sitzung  
des  
Gemeinderates  
am 28.07.2020

Bürgermeister Schmid nahm einen Punkt des allgemeinen Interesses vorweg und berichtete zunächst über die Lage der **Wasserversorgung in Wangen**. Wie bereits mitgeteilt, entstanden Probleme durch den Ausfall einer Pumpe im Tiefbrunnen und in der Folge dadurch, dass mehrere unglückliche Umstände zusammen kamen. Zwischenzeitlich konnten diese Probleme behoben und die – rein vorsorglich erlassene Abkochenordnung – wieder aufgehoben werden. Die Versorgung des Ortsteils läuft inzwischen wieder in gewohnter Weise. Bürgermeister Schmid bedankte sich nochmals für das aufgebrachte Verständnis. Sein ganz besonderer Dank galt allen, die dazu beitrugen, die Probleme so schnell in den Griff zu bekommen und die rund um die Uhr für die Gemeinde im Einsatz waren.

## **Baugebiet „Bündt 2“**

Bei den Vorberatungen des Projektes „Wohnen im Dorf“ an der Straße Zum Schienerberg in Wangen erhob sich der Wunsch, auch über die Entwicklung des westlich angrenzenden Bereichs zu beraten. Vorschläge zur Arrondierung des Gebietes lagen dem Rat in der aktuellen Sitzung vor. Nach ausführlicher Beratung beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung mit den betreffenden Eigentümern Gespräche zu führen und gemeinsam mit ihnen einen Vorschlag zur Entwicklung dieses Gebietes zu erarbeiten.

## **Bauangelegenheiten**

Auf dem **Alphof** in Schienen soll ein Geräteschuppen abgebrochen und dafür ein neues Gerätelager gebaut werden. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen, sofern die Privilegierung durch das Landratsamt bejaht wird.

Die Errichtung einer Stallung und einer Dunglege sind auf dem **Brandhof** in Schienen geplant. Der Gemeinderat erteilte dazu das Einvernehmen.

Das Dachgeschoss des **Stuckenhofes** in Schienen soll unter Einbau einer Dachgaube umgebaut werden. Vorbehaltlich der zustimmenden Stellungnahme des Landwirtschaftsamtes wurde dem Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt.

An der Straße **Zum Schienerberg** in Wangen ist der Neubau von 4 Wohnhäusern mit je 5 Wohneinheiten und einer Tiefgarage (42 Stellplätze) geplant. Der Gemeinderat ging davon aus, dass sich das Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Umgebungsbebauung einfügen wird und erteilte hierzu das gemeindliche Einvernehmen.

Ein Wintergarten soll in der **Bernhardsgasse** in Wangen an ein Gebäude angebaut werden. Der Rat erteilte dazu sein Einvernehmen.

In Öhningen ist an der **Steiner Straße** der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 11 Wohnungen und Teilunterkellerung vorgesehen. Der Gemeinderat ging davon aus, dass sich das Vorhaben nach dem Maß der baulichen Nutzung nicht in die Umgebungsbebauung einfügen wird und lehnte dies ab.

Geplant ist, die Fenster eines Gebäudes an der Straße **An der Stalden** in Öhningen zu erneuern. Das Vorhaben bedarf einer denkmalrechtlichen Genehmigung. Der Gemeinderat stimmte der Maßnahme zu.

In einem weiteren Gebäude an der Straße **An der Stalden** soll die ehemalige Verkaufsfläche künftig als Zahnarztpraxis genutzt werden. Der Gemeinderat stimmte der Nutzungsänderung zu.

## **3. Änderung Flächennutzungsplan „Höri“**

Für den Solarpark Moos läuft derzeit ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans „Höri“ (FNP). Im Zeitraum 05.05. – 16.05.2020 fand die öffentliche Auslegung statt. Die eingegangenen Stellungnahmen sowie der angepasste

Entwurf des FNP lagen dem Gemeinderat vor. Der Rat nahm die Abwägungsempfehlungen zu den vorgetragenen Punkten zur Kenntnis, sprach sich für die Beachtung der Vorgaben zum Bodenschutz aus und beauftragte die Vertreter in der Verbandsversammlung, entsprechend zu verfahren und den Wirksamkeitsbeschluss zu fassen.

### **Augustiner Chorherrenstift**

Der Küchenanbau am Stift soll mit gelochtem Cortenstahl verkleidet werden. Die Ausschreibung ist mit 3 Gewerken vorgesehen. Gewerk 1 betrifft das Spachteln/Verputzen der Außenwand (ca. 5.000 – 7.000 €), Gewerk 2 die Lochblechverkleidung (ca. 25.000 – 28.000 €) und Gewerk 3 die Flachdachabdichtung (ca. 35.000 €). Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, die freihändige Vergabe von Gewerk 1 sowie die beschränkte Ausschreibung der beiden weiteren Gewerke vorzubereiten und zunächst das bepreiste Leistungsverzeichnis abzuwarten.

### **Eigenkontrollverordnung**

Die Betreiber von Abwassernetzen sind nach der Eigenkontrollverordnung verpflichtet ihre Misch- und Schmutzwasserkanäle alle 15 Jahre und ihre Regenwasserkanäle alle 20 Jahre zu überprüfen. Durch das beauftragte Ingenieurbüro wurde im Zuge der Vorarbeiten festgestellt, dass die Befahrung auf einer Länge von ca. 45 km durchzuführen ist. Dafür ist mit Kosten in Höhe von ca. 213.000 € zu rechnen. Der Gemeinderat beschloss die Ausschreibung der Arbeiten für die Kanalbefahrung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung.

### **Server Rathaus Öhningen**

Der Server des Rathauses muss ersetzt werden. Zu Beginn des Jahres ergab der Kostenüberschlag eine Prognose von 27.000-28.000 €. Vorgesehen ist, die Hardware mit Kosten in Höhe von voraussichtlich 17.000 € - 18.000 € im Rahmen einer VOL-Ausschreibung zu erwerben und die Softwareprodukte im Rahmen des Microsoft-Open-Government-Programms direkt zu beschaffen; Einrichtung und Konfiguration sollen durch das betreuende Systemhaus erfolgen. Der Gemeinderat stimmte der Ausschreibung des Servers zu und sprach sich für den Erwerb der Softwareprodukte über den Rahmenvertrag des Landes aus. Einrichtung und Konfiguration sollen im Rahmen der üblichen EDV-Betreuung erfolgen.

### **Bebauungspläne „Breitlen 1“ in Öhningen und „Bruderhof“ in Schienen**

Die Verwaltung hatte eine Änderung der beiden Bebauungspläne zu prüfen. Im Gebiet des Bebauungsplans **Breitlen 1** in Öhningen waren zum Teil weitreichende Abweichungen vom ursprünglichen Plankonzept festzustellen. Dadurch könnte – zumindest in Teilbereichen – eine Funktionslosigkeit des Bebauungsplans in Betracht kommen. Der Gemeinderat befürwortete die Erarbeitung von Vorschlägen durch die Verwaltung.

Der Bebauungsplan **Bruderhof** in Schienen, der ein Reines Wohngebiet ausweist, bezieht im nordwestlichen Teil des Plangebietes auch landwirtschaftliche und sonstige Nutzungen ein. Die seinerzeitige Mischung der Gebietstypen führt zu städtebaulichen Spannungen. Als Lösung wird hier eine Teilherausnahme von Flächen in Betracht gezogen. Zuvor sind jedoch noch Gespräche mit den Grundstückseigentümern zu führen. Über die Ergebnisse wird in einer weiteren Sitzung berichtet.

### **Kindergarten-Entgelte**

Bei der Gemeinde Öhningen wird die von den kommunalen und kirchlichen Spitzenverbänden empfohlene einheitliche Regelung für die Elternbeiträge angewandt. Es erfolgt ein 20%-iger freiwilliger Abschlag auf die empfohlenen Entgeltsätze. Dieses System wird regelmäßig an die Kostenentwicklung angepasst. Für das Kindergartenjahr 2020/2021 haben sich die Fachverbände auf neue Sätze in Anlehnung an die übliche Kostensteigerung (1,9%) verständigt. Die Verwaltung informierte über die Änderungen und empfahl, die Benutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Öhningen für die Inanspruchnahme der Kindergärten der Gemeinde in Öhningen, Schienen und Wangen

entsprechend anzupassen. Der Gemeinderat beschloss die Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Öhningen für die Inanspruchnahme der Kindergärten. (Die Bekanntmachung der Änderungen erfolgt durch die Bereitstellung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Öhningen [www.oehningen.de](http://www.oehningen.de); sie sind auch in der aktuellen Höri Woche unter der Rubrik Amtliches zu finden.)

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung**

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse fasste.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde aus der Mitte des Rates auf die starke Nutzung des steinigen **Verbindungsweges** zwischen dem Lindenhof und der Straße nach Unterbühl hingewiesen und darum gebeten, diesen Weg, der zwischenzeitlich stark ausgefahren ist, **herzurichten bzw. zu teeren**. Die Verwaltung wird die Maßnahme prüfen. Auf die Nachfrage aus dem Rat informierte die Verwaltung darüber, dass an der Bernhardsgasse in Wangen ein **temporärer Mobilfunkmast** als sogenannter fliegender Bau aufgestellt wurde. Angeregt wurde, z.B. in der Höri Woche von Zeit zu Zeit über die Fortschritte der Sanierungsmaßnahme am **ehem. Augustiner-Chorherrenstift** zu berichten. Ortsvorsteher Bohner berichtete über die Beratung im Ortschaftsrat zu den erforderlichen Maßnahmen im **Strandbad in Wangen**. Aufgrund der aktuellen Lage dürfen nur 200 Personen gleichzeitig ins Strandbad; eine Dokumentation ist erforderlich. Im Zusammenhang mit der Zugangskontrolle soll auch Eintritt erhoben werden. Die Maßnahmen werden ab dem ersten Augustwochenende aufgenommen. Durch den Ortschaftsrat Schienen war festgestellt worden, dass der **Fußweg, der den Wiesenweg mit der Längehofstraße** verbindet, nicht zusammen mit dem weiteren Bereich geteert worden war. Auf Nachfrage räumte die Verwaltung ein, dass dieser Weg nicht im Fokus stand; bei nächster Gelegenheit, soll der Fußweg ebenfalls mit einer Deckschicht versehen werden.